



Arlesheim, 19. Juli 2013

Stellungnahme zur Verwendung von Palmöl in unseren Produkten

Palmöl ist in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie ein sehr begehrter Rohstoff. Um die steigende Nachfrage nach Palmöl und Palmölderivaten zu befriedigen, wird tropischer Regenwald zugunsten der Anlage von Ölpalmen-Plantagen unwiederbringlich zerstört. Weleda verurteilt die Zerstörung der Regenwälder. Wir möchten zukünftig ausschliesslich zertifiziertes Palmöl aus nachhaltiger Produktion in unseren Produkten einsetzen, durch welche garantiert ist, dass kein neuer Regenwald zerstört wird. Die Realisierung dieses Ziels ist stark abhängig davon, welchen Einfluss Weleda auf die Lieferanten hat.

Das direkt durch Weleda eingekaufte Palmöl kommt ausschliesslich aus biologischem Landbau mit einer garantierten Rückverfolgbarkeit. Der Verbrauch von Palmöl in Kosmetikprodukten erfolgt jedoch meist indirekt durch die Nutzung von Rohstoffen, die auf Basis von natürlichen Fettsäuren aufgebaut sind oder Fettsäurederivate enthalten (zum Beispiel Tenside und Emulgatoren). Die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Lieferanten dieser verarbeiteten Stoffe ist deutlich geringer; ausserdem bereitet die Rückverfolgbarkeit Schwierigkeiten. Die durch Weleda eingesetzten verarbeiteten Rohstoffe basieren meist auf Palmkernöl als Ausgangsstoff, gewonnen aus den Kernen der Ölf Frucht. Für die meisten dieser verarbeiteten Rohstoffe gibt es leider bisher keine gleichwertige Alternative zum Einsatz vom Palmkernöl. Palmkernöl hat hervorragende kosmetische Eigenschaften und ist ein Baustein für die hohe Qualität der Weleda Naturkosmetik-Produkte.

Alle unsere Lieferanten von Palmöl- oder Palmkernöhlhaltigen Rohstoffen sind Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO). Die Mitgliedschaft der Palmöl-Lieferanten bei RSPO sehen wir als ersten Schritt, dem weitere folgen müssen. Weleda arbeitet in enger Kooperation mit ihren Lieferanten an einer Strategie für den künftigen Umgang mit Rohstoffen, die auf Palmkernöl basieren. 2012 konnte bereits ein konkretes Ziel festgelegt werden: Ab 2015 wird für 85 Prozent des Weleda Gesamtsortiments (dies beinhaltet auch palmölfreie Produkte) das Palmkernöl aus einer lückenlos rückverfolgbaren Lieferkette stammen, inklusive der Nachverfolgbarkeit des Ursprungs. Mit den Lieferanten der Stoffe für die restlichen 15 Prozent wird Weleda in einen intensiven Dialog eintreten, um möglichst bis 2015 den gleichen Standard wie bei den genannten 85 Prozent zu erreichen.

Weleda sucht zudem nach Alternativen. Das in unseren Naturkosmetik-Produkten eingesetzte Glycerin wird seit 2012 ausschliesslich aus Rapsöl gewonnen.

Weleda AG

Bas Schneiders
Head International Strategic Sourcing
& Corporate Sustainability

Seta Thakur
Head Corporate Communications
& Corporate Sustainability